



Saison 1983/84

Nr. 15

Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms – FC St. Wendel



Kuhnert in Aktion beim 5:2 in Völklingen (links: Georg Müller)

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE
CENTER **WORMS**

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

Unternehmensgruppe Thannonia

»Immer am Ball bleiben«



Rödler Sport- und Fitness- Präparate

- halten fit
- beugen vor
- helfen schnell



RÖDLER GMBH
6521 Flörsheim bei Worms

In jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in Pkw und Lkw.
Wir bieten Ihnen wartungsfreie DETA-Hochleistungs-
Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele, inkl. MwSt., gefüllt und geladen:

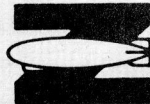
12 V, 36 Ah passend für **AUDI** 50, 80
VW Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,
Passat und Santana **79,- DM**

12 V, 44 Ah passend für **Opel** Kadett, Rekord, Ascona,
Manta und Commodore
BMW Typ 316, 318, 320, 518 und 520 **89,- DM**

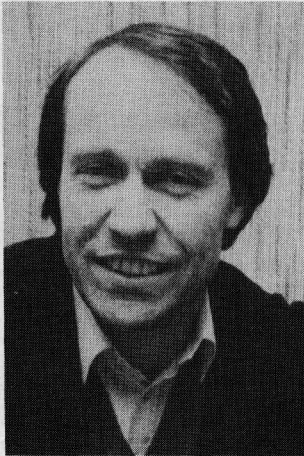
12 V, 55 Ah passend für **Daimler Benz** Typ 200, 230, 250,
280 **118,- DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen
Mainzer Straße 55 · 6520 Worms/Rhein
Telefon (0 62 41) 40 02 - 0



Liebe Zuschauer,

1. Bingen	29	15	7	7	53:39	37:21
2. Worms	29	15	6	8	52:40	36:22
3. Mainz	29	14	8	7	53:46	36:22
4. Pirmasens	27	11	11	5	50:33	33:21
5. Ludwigshafen	28	9	9	10	43:40	27:29
6. 1. FCK Am.	27	10	6	11	43:46	26:28
7. Kreuznach	28	5	8	15	36:54	18:38

Diese Tabelle der Mannschaften des Landesverbandes Südwest zeigt uns momentan auf dem 2. Platz. Im Endspurt mit den letzten 5 Spieltagen der Saison 83/84 haben wir durchaus die Chance, noch die »kleine Südwestmeisterschaft« zu erringen. Dies wird ebenso unser Ziel sein wie das Bestehen im Vereinspokal, der Ende April mit den oben genannten Mannschaften in die Südwest-Hauptrunde geht. In diesem

Jahr kann sich allerdings nur eine Mannschaft aus dem Südwesten für den DFB-Pokal qualifizieren.

Unser heutiger Gegner St. Wendel stellt in diesem Spieljahr ein absolutes Phänomen dar. Während diese Mannschaft daheim bisher ein einziges Spiel gewonnen hat (bei insgesamt 9:17 Punkten), blieb sie auswärts schon sechsmal siegreich (bei insgesamt 14:10 Punkten) und holte allein in den letzten 7 Auswärtsspielen ungeschlagen 12:2 Punkte. Demnach müssen wir schon eine besondere Leistung bringen, wenn wir diese Serie beenden und unseren 10. Heimsieg der Saison feiern wollen.

Unseren treuesten Zuschauern muß ich an dieser Stelle mal ein großes Kompliment machen. Nachdem wir in Ludwigshafen, Kaiserslautern und Völklingen fast das Gefühl hatten, Heimspiele zu absolvieren, da jeweils etwa die Hälfte der Zuschauer aus Worms angereist waren, wurden selbst bei regnerischem Wetter im saarländischen Elversberg zahlreiche Fahrzeuge mit dem Kennzeichen »WO« gesichtet. Wir freuen uns natürlich riesig über diese Sympathie-Bekundungen und möchten uns hiermit alle – Verantwortliche des Vereins, Spieler und Trainer – für die freundschaftliche Unterstützung herzlich bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

HEINER UEBERLE



Neueste Informationen aus der Handballabteilung

Für Spannung in der Oberliga Rheinhessen der Handballer ist gesorgt. Zwei bzw. ein Spieltag vor Ende der laufenden Runde können sich noch vier Mannschaften, darunter aus dem Wormser Raum die SGE Herrnsheim, Chancen auf den Gruppensieg, der zum Aufstieg in die Regionalliga Südwest berechtigt, ausrechnen. Die besten Karten scheinen die Sportfreunde Budenheim und die beiden Bretzenheimer Vereine zu haben. Die lange Zeit führenden Herrnsheimer haben nachgelassen – man muß damit rechnen, daß der Mannschaft noch auf der Zielgeraden die Luft ausgeht.

Im unteren Tabellendrittel haben sich unsere Handballer einen »Stammplatz« erkämpft. Auch wenn das realistische Ziel vor der Runde der Klassenerhalt war, so rechneten doch alle Verantwortlichen nicht mit einem derart nervenaufreibenden Verlauf bis zum letzten Spieltag. Wenn diese Stadion-Zeitung erscheint, können die Würfel bereits zugunsten unserer Mannschaft gefallen sein. Voraussetzung ist jedoch ein Punktgewinn im Nachholspiel beim TV Bodenheim. Eine weitere Chance dazu bietet sich im letzten Pflichtspiel am morgigen Sonntag um 11.00 Uhr in der Sporthalle der Kerschensteiner-Schule, wenn es darum geht, aus eigener Kraft gegen die TSG Sprendlingen den Klassenerhalt zu sichern. Gute Nerven und kämpferischer Einsatz werden jedenfalls notwendig sein.

Die Mannschaft weiß, was auf dem Spiel steht und wird alles geben, um den wichtigen 10. Tabellenplatz zu halten. Dieser Rang sichert den Klassenverbleib, wenn aus der Regionalliga nur zwei rheinhessische Vereine absteigen. Man muß also immer wieder mit einem Auge nach der Regionalliga schielen, die über unser Schicksal mitentscheidet.

GÜNTER PORR

MIT BEHAGEN ENERGIE SPAREN

Wenn's um Kachelöfen geht, dann



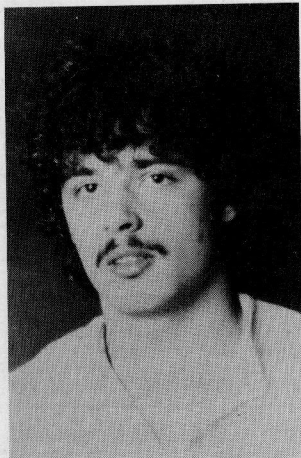
oen Horn

über 60 Jahre Fachbetrieb

Worms · Neumarkt 15-17 · Telefon (06241) 7116

Offene Kamine · Kaminöfen aus Skandinavien · Heiz- und Kochgeräte
Selkirk Fertigschornstein · Kaminzubehör · Accessoires · Kundendienst

In unserer Reihe »junge Talente« stellen wir heute vor:



RALF HOFMEISTER

mit 18 Jahren im letzten A-Jugend Jahr. Er ist zwar in Worms geboren, wohnt aber mit seiner Mutter und dem neunjährigen Nachkömmling Jürgen, Spieler unserer E-1, in Hofheim/Ried. Der Vater ist 1982 im Alter von 42 Jahren an den Folgen eines Arbeitsunfalls gestorben.

Ralf absolviert z. Zt. das Berufsgrundschuljahr und beginnt am 1. 8. eine Lehre als Kfz-Mechaniker bei der Fa. Christmann.

Die sportliche Laufbahn begann beim SV Hofheim, er wechselte aber bereits im zweiten D-Jugend Jahr auf Anraten seines Onkels, unseres Jugendbetreuers Ebert, zur Wormatia. Das war vor sieben Jahren. Er hat zwar als Stürmer angefangen landete aber schnell als Offensivspieler im Mittelfeld. Bezirksmeister war er mit der D-Jugend, Bezirksmeister und 2. Südwestmeister mit der B-Jugend hinter Kaiserslautern. Seine schönste Zeit nennt er die zweimalige Teilnahme am DFB Jugendländerpokal in Duisburg, bzw. in Grünberg. Repräsentativ für den Südwesten hat er seit der C-Jugend gespielt, jeweils als Libero.

Der Anfang in der A-Jugend im Spieljahr 1983/84 war schwer, zumal neun Spieler, die in's aktive Lager wechselten, ersetzt werden mußten, Neuzugänge waren noch nicht spielberechtigt und in der Anfangsphase fielen zwei Stützen der Mannschaft infolge eines Verkehrsunfalls aus. »Wir haben inzwischen das Terrain aufgeholt und einen Platz im Mittelfeld der Südwestliga erreicht.« Von den 42 Wormatia-Toren hat Ralf als Mittelfeldspieler allein 18 geschossen.

Die sportliche Zukunft in der Wormatia ist bereits abgesteckt; erste Vereinbarungen mit dem Abteilungsleiter Breme sind getroffen. »Wenn es auch »vorne« klappt, um so besser. Ich werde aber nichts überstürzen, ich habe Zeit.« Oberliga-Luft hat er bereits im Training geschnuppert, die ersten Kurzeinsätze bei der 1b und einen Einsatz über die ganze Spielzeit gegen Nibelungen hat er hinter sich. »Ich will Spielerfahrung sammeln, mich einordnen und durch gute, beständige Leistungen das Vertrauen des Trainers erwerben.«

Wenn der körperlich robuste Ralf Hofmeister den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzt, wird ihm Aufmerksamkeit und Förderung sicher sein.

E.N.



Vom Tischtennis-Spielgeschehen

Schülermannschaft mit Jochen Stelkens, Andreas Debus, Volker Schuhmacher wurde Kreis-Pokalsieger!

Nachdem unsere 1. Schülermannschaft Kreis-Mannschaftsmeister wurde, stellt unser Verein nun auch noch den Kreis-Pokalmeister. Unsere Jungen nehmen an den Endspielen um die Rheinessen-Meisterschaft teil.

Herren-Mannschaften

Im Zeitraum der Berichterstattung hatte die 2. Herrenmannschaft zwei Spiele auszutragen. Während gegen TuS Offstein klar mit 11:1 gewonnen wurde, gab es in Dorn-Dürkheim eine 5:7 Niederlage. Damit mußte im vorletzten Spiel der Runde alle Hoffnung auf den Gruppensieg begraben werden. Jetzt ist ein Aufstieg nur noch über Entscheidungsspiele möglich (von drei Vereinen steigt einer auf).

Unsere 1. Mannschaft verlor in Westhofen klar mit 2:9. Lied und Sigmund konnten je ein Einzel gewinnen.

Die 3. Mannschaft gewann nach schönen Kämpfen in Gundersheim 8:4. Zwei Einzel und zwei Doppel gingen verloren.

Jugend

Unsere Jugendmannschaft erkämpfte in Kriegsheim ein 6:6. Helmut Sonnenberg spielte unter Form und verlor beide Einzel sowie die Doppel mit Volker Schuhmacher. Jochen Stelkens verlor recht unglücklich ein Einzel.

WILLI BECKER

TT-Übungsleiter



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23
Telefon (0 62 41) 2 28 06



TALBOT

Ich bin der Größte.

„Wenn man wie ich, der Big Mac® von McDonald's, zwei Lagen reines Rindfleisch, Spezialsaucen, Salat, Essiggurke, Käse und Zwiebeln in einem getoasteten Sesambrotchen bietet, wächst man natürlich über sich selbst hinaus. Übrigens: auch im Geschmack.“



McDonald's Restaurant

Kämmererstr. 38

6520 Worms

täglich geöffnet



Das etwas andere Restaurant

BOVA - SIEDLICH

Oberliga Südwest

1.	(1)	Eintracht Trier	28	17	7	4	56:26	41:15	58264345
2.	(2)	FC Homburg	28	17	5	6	67:25	39:17	69125447
3.	(3)	FSV Salmrohr	29	16	7	6	70:30	39:19	13314479
4.	(4)	Hassia Bingen	29	15	7	7	53:39	37:21	
5.	(5)	Wor. Worms	29	15	6	8	52:40	36:22	544382
6.	(6)	FSV Mainz 05	29	14	8	7	53:46	36:22	44836246
7.	(7)	FK Pirmasens	27	11	11	5	50:33	33:21	2353223
8.	(8)	Spvgg. Elversb.	28	11	9	8	58:50	31:25	60823226
9.	(12)	SW Ludwigsh.	28	9	9	10	43:40	27:29	0163226
10.	(9)	Neunkirchen	29	9	9	11	39:45	27:31	0163226
11.	(11)	1. FCK (A)	27	10	6	11	43:46	26:28	151472828
12.	(10)	ASC Dudweiler	27	8	10	9	39:49	26:28	30502630
13.	(13)	FC St. Wendel	26	7	10	9	38:44	24:28	39462430
14.	(15)	Eintr. Kreuzn.	28	5	8	15	36:54	18:38	
15.	(14)	Spfr. Eisbachtal	26	5	7	14	34:51	17:35	
16.	(16)	SV Leiwien	28	2	11	15	31:63	15:41	
17.	(17)	SV Völklingen	28	4	7	17	32:66	15:41	3428164216
18.	(18)	Gl. Ch. Wirges	28	5	5	18	24:71	15:41	2473154318

Samstag, 14. April:

Völklingen - Elversberg 2-2
 Trier - Wirges 2-0
 Neunkirchen - Dudweiler 2-1
 Wormatia - St. Wendel 2-1
 Ludwigshafen - Salmrohr 1-3
 Kaiserslautern - Mainz 2-1
 Homburg - Pirmasens 2-0

Sonntag, 15. April:

Bingen - Leiwien
 Eisbachtal - Kreuznach

Mittwoch 18. April:

Elversberg - Trier
 Dudweiler - Kaiserslautern

Donnerstag, 19. April:

Salmrohr - Neunkirchen
 St. Wendel - Völklingen
 Mainz - Homburg
 Leiwien - Eisbachtal
 Pirmasens - Wormatia
 Wirges - Bingen
 Kreuznach - Ludwigshafen

„Zum Kamin“

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Geöffnet: Tägl. von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.00 - 1.00 Uhr nachts
 Mittwochs Ruhetag

6520 WORMS AM RHEIN

Liebenauer Straße 121
 Telefon (06241) 53971

SEMPERIT



Qualitätsreifen aller Größen
 Autobatterien

EUGEN MAST KG

REIFENGROSSHANDEL

6520 Worms, verläng. Ludwigstraße 66

Telefon (06241) 2 50 32

Kundendienst mit Auswuchten

Spruch der Woche

Mayer-Vorfelder, Kultusminister von Baden-Württemberg, antwortete auf die Frage eines Reporters der »SZ«, ob er als Kultusminister oder als Präsident des VfB bekannter sei, mit einem Witzle.
 »Ich habe eine Schule auf der Schwäbischen Alb besucht. Hinter meinem Rücken haben sich zwei Zehnjährige unterhalten: Woischt du überhaupt, wer des isch. Des isch der Präsident vom VfB. Noi, des isch der Kultusminister. Ha, das ko net sei, der Kultusminister isch doch a Arschloch.«

GRAF am karlsplatz gardenen

teppichboden

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1000 qm Ausstellungsfläche

Für die **Wohnraumgestaltung** Ihres **Neubaus** empfehlen wir uns

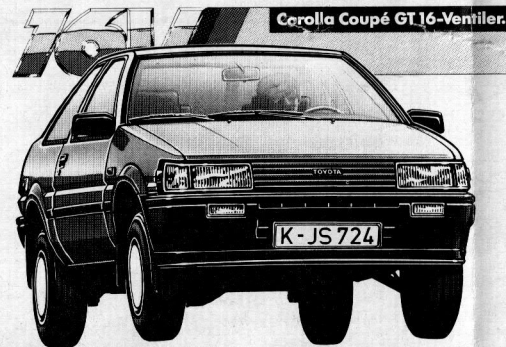
6520 WORMS Am Karlsplatz · Tel. 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

WORMATIA WORMS

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kuhnert (T) | <input type="checkbox"/> Klotz |
| <input type="checkbox"/> Wörner (T) | <input type="checkbox"/> Georgiadis |
| <input type="checkbox"/> Schwank | <input type="checkbox"/> Wolsiffer |
| <input type="checkbox"/> Günther | <input type="checkbox"/> Kaul |
| <input type="checkbox"/> Lubanski | <input type="checkbox"/> Jacob |
| <input type="checkbox"/> Steinmetz | <input type="checkbox"/> Müller |
| <input type="checkbox"/> Klag | |
| <input type="checkbox"/> Karb | |
| <input type="checkbox"/> Weiler | |
| <input type="checkbox"/> Braun | Trainer: |
| <input type="checkbox"/> Gutzler | Heiner Ueberle |

FC ST. WENDEL

- | | |
|---|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Fellmann (T) | <input type="checkbox"/> Stresser |
| <input type="checkbox"/> Nickel (T) | <input type="checkbox"/> Backes |
| <input type="checkbox"/> Schumacher (T) | <input type="checkbox"/> Kappes |
| <input type="checkbox"/> Baldes | <input type="checkbox"/> Massing |
| <input type="checkbox"/> Becker | <input type="checkbox"/> Zägel |
| <input type="checkbox"/> Buhser | <input type="checkbox"/> Jost |
| <input type="checkbox"/> Bullinger | <input type="checkbox"/> Roth |
| <input type="checkbox"/> Fuchs | <input type="checkbox"/> Wilhelm |
| <input type="checkbox"/> Matheis | <input type="checkbox"/> Wittig |
| <input type="checkbox"/> Müller | Trainer: |
| <input type="checkbox"/> Roob | Günter Fuchs |



Vorsprung.

Bei uns können Sie jetzt schon das erste Großserienfahrzeug mit 16-Ventil-Technik testen. Ausgestattet mit 1,6 l, 91 kW/124 PS, 5-Gang-Getriebe, Sperrdifferential und sportlicher Ausstattung bietet das Corolla Coupé ein Höchstmaß an Fahrspaß bei extremer Wirtschaftlichkeit. Steigen Sie jetzt bei uns ein und erfahren Sie den technischen Fortschritt von Toyota.

E. BIRNKRAUT

Inh. H. Rupp
 TOYOTA Vertragshändler Nr. 21092
 Odenwaldstr. 7 · 6520 Worms-Pfeddersheim

TOYOTA Autos made for Germany.

No.-Fr. 9.00 - 12.30 - 14.00 - 18.30 Uhr, Samstags 9.00 - 13.00 Uhr.
 Geschäftszeiten:
 6520 Worms-Pfeddersheim
 Telefon 0 62 47 / 71 71

Sport-Shop brunpfehl

Ihr Partner für Sport und Freizeit
 Qualität für Sport + Spiel
 erhält man im

Der VfR Wormatia
 gratuliert
 allen Mitgliedern
 und Freunden,
 die im April
 GEBURTSTAG oder
 ein JUBILÄUM
 haben,
 recht herzlich.

ITV | Auto Teile
 Vertrieb

Ihr Spezialist
 für alle Kfz-Ersatzteile

WORMS
 Cornelius-Heyl-Straße 54
 Telefon (06241) 6224 und 6225



Die Fußballjugend informiert

Wormatias Fußballjugend im Aufwind!

Drei Kanter Siege gab es in den letzten Meisterschaftsspielen für unsere A1 und B1 Jugend. Im wichtigen letzten Heimspiel gegen den Tabellenfünften Hassia Bingen konnte die A-Jugend voll überzeugen und mit 6:1 einen überraschend hohen Sieg landen. Im ersten Spielabschnitt und bis zur Mitte der zweiten Halbzeit war die Partie ausgeglichen. Die Gäste spielten gut mit und erst als in der 60 Minute das 2:0 für unsere Elf gefallen war, hatten die Hassiaten keine Chance mehr. Die Binger wurden im letzten Spielabschnitt völlig an die Wand gespielt und hatten Glück, daß ihre Niederlage nicht noch höher ausfiel. Die stärksten Leute auf Seiten der A1 waren die beiden Torschützen Hofmeister und Krafczyk, die 4 bzw. 2 mal trafen. Ihre gute Form stellte die A1 beim Nachholspiel in Weisenau unter Beweis. Zwar konnten in dieser Begegnung die Gastgeber in den Anfangsminuten mit 1:0 in Führung gehen, doch mit zunehmender Spieldauer wurden die Aktionen unserer Mannschaft zwingender und die Torausbeute war eine logische Folge der klaren Überlegenheit. Hofmeister 3, Krafczyk 2 und Ritzheim waren die Torschützen zum 7:1 Sieg. Allerdings wurde die Siegesfreude durch den Feldverweis von Volker Gronen etwas gedämpft. In den beiden letzten Meisterschaftsspielen muß die A1 noch in Hauenstein und beim Meister 1. FC Kaiserslautern antreten. Nur in der stärksten Aufstellung und Beibehaltung der derzeit guten Form sind hierbei noch Punkterfolge möglich.

Der A-Jugend nicht nachstehen wollte die B1 im letzten Meisterschaftsspiel gegen Bretzenheim. Nachdem man in der ersten Spielhälfte, bei einem Spielstand von 1:0, doch erhebliche Schwierigkeiten mit dem Gegner hatte, wurden die Zuschauer in der wesentlich besseren 2. Halbzeit wieder versöhnt durch 7 weitere schöne Tore. Die Torschützen bei diesem 8:0 Kanter Sieg waren Hack 3, Brassan 2, Hupp, Bastian und Hack je 1 mal.

Von unseren Jüngsten:

Die E1 ist unsere erfolgreichste Jugendmannschaft. Herbstmeister, Kreismeister in der Halle und mit drei Siegen (in Flörsheim-Dalsheim 10:0, in Neuhausen 3:0, daheim gegen Pfeddersheim 6:0) erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Bilanz: 22 Punkte, 67:3 Tore.

Die Jugendleitung



von links:
Trainer Alfred Löckel, Rello Plappert,
Giannino Pinel, Jürgen Hofmeister,
Marco Fröhlich, Peter Maurer,
Markus Windecker, Betr. Alois Roth;

vordere Reihe:
Attila A'dor, Thomas Fauerbach,
Michael Ries, Thorsten Probst,
Oliver Müller, Sven Bremer,
Andreas Bösel.

Spielberichte der 1b



Am 1. April verlor die 1b in Finthen mit 2:0. Das Spiel fand unter schlechten Wetterbedingungen statt. Der Platz stand halb unter Wasser. Kurz vor der 1. Halbzeit erzielte Bernd Hebinger den Ausgleichstreffer nach Vorlage von Karl Wihler, aber der Schiedsrichter entschied auf Abseits. 2/3 der gesamten Spielzeit spielten wir auf das gegnerische Tor. Die zwei Gegentore waren ausgesprochene Konter. Ich möchte aber betonen, daß unsere Mannschaft trotz allem eine starke kämpferische Leistung gebracht hat. Wir möchten uns sehr herzlich bei Herrn Roth und Frau Stein im Namen der 1b für die spendierten Essen bedanken.

B.B.

Wormatia 1b gegen Nibelungen 1:1 (Halbzeit 0:1)

Die Redaktion kann sich nicht der Mahnung befleißigen, nach einem erregenden Ereignis erst eine Nacht zu schlafen. Der knapp bemessene Drucktermin zwingt uns unmittelbar nach Spielende an die Schreibmaschine.

Erregend, mag ein sehr gelinder Ausdruck dafür sein, was sich um das Spiel ereignete, ein gutes Spiel nebenbei gesagt, das zu den besten der Saison hätte zählen können. Da war aber ein leidenschaftliches Publikum, das sich offenbar den über die Woche aufgestauten Frust über Aggressionen auf dem Sportplatz abreagieren muß. Und das »zarte Geschlecht« mischte da munter mit. Schon kurz vor Ende der ersten Hälfte kam es bei einer Spielszene vor dem Wormatia Tor zu den ersten Handgreiflichkeiten, die den Halbzeitpfeiff um knapp 10 Minuten verzögerte. Der Teufel war dann nach Spielende los. Die Fäuste flogen, es gab Fußtritte und allerhand Blessuren, von denen besonders Karl Wihler betroffen wurde, ein Mensch, der sonst keiner Fliege etwas zu Leide tun kann. Ein anderer Mittelpunkt der Auseinandersetzung war der Trainer Hans Lieb.

Ob die Vorkommnisse, seit vielen, vielen Jahren die häßlichsten im Stadion, zu sportgerichtlichen oder anderen Folgen führen, läßt sich zur Stunde noch nicht absehen. Wir haben auch Zweifel, ob sich solche Streitereien mit einem Bier an der Theke nach dem Motto: »Friede, Freude, Eierkuchen« aus der Welt schaffen lassen. Das ist nun doch zu einfach und würde bedeuten, daß auch künftig das Feld von vornherein den hinreichend bekannten Radaumachern und Schlägern geräumt wird (mit entsprechender Empfehlung zur Wiederholung) und sich der letzte um Objektivität bemühte Zuschauer mit Grausen abwendet.

Ach ja, es wurde auch noch Fußball gespielt. Die Nibelungen begannen, gegen Wormatia offenbar immer besonders motiviert, mit großem Elan. Die gefährlichen Situationen vor dem Tor der Wormatia häuften sich. Aber erst in der 40. Minute kam der Gast bei einem Gedränge durch Kopfball aus kurzer Distanz zum Führungstreffer, nachdem Ralph Uhl bei einem der seltenen Vorstöße aus kurzer Entfernung vergab. Die Nibelungen hatten in der ersten Hälfte offensichtlich über ihre Verhältnisse gelebt. Wormatia bekam in der 2. Hälfte Oberluft und erspielte sich eine Spielüberlegenheit, die nur durch gelegentliche Konter der Gäste unterbrochen wurde. Bis zur 20. Minute hatten Hofmeister und Wihler zwei gute Chancen. Ausdruck der Überlegenheit war das Ausgleichstor in der 23. Minute, sehenswert

in der Entstehung und der Ausführung. Stephan Wolsiffer brachte einen Freistoß hoch in die linke Strafraumhälfte. Karl Wihler verlängerte mit dem Kopf vor das Tor, wo Michael Appel mit einem herrlichen Flugkopfball vollendete. Karl Wihler scheiterte mit einem Schuß aus der Drehung am guten Gästetormann und Ralph Uhl zielte in der 38. und 40. Minute knapp vorbei. Ein weiterer Kopfball von Michael Appel (41.) landete in den Armen des Torwarts.

Wormatia mußte ohne Bernd Graf (verletzt) und Volker Ofenloch (Manöver) antreten. R. Hofmeister und G. Pawlicec haben sich gut eingefügt. Die heimische Mannschaft verdient ein Gesamtlob. Das Unentschieden war absolut gerecht. Wenn man ihr einen Vorwurf machen kann, dann den, daß einige Spieler zuweilen das Abspiel verzögerten und so Zweikämpfe provozierten, bei denen sie, in Anbetracht der Zweikampfstärke der Nibelungen, zumeist zweiter Sieger blieben.

Der Schiedsrichter machte keine gravierenden Fehler. Besonderes Gespür für die Problematik eines Lokalkampfes kann man ihm aber nicht nachsagen.

E.Nei.



Neues aus unserer Damenfußballabteilung

Das, was wir erhofft, aber nicht mehr erwartet haben, ist eingetreten: Der 1. DFV Mainz I hat sein letztes Spiel in Orbis mit 4:0 verloren (wir haben an gleicher Stätte mit 4:0 gewonnen). Da bei uns das Torverhältnis nicht zählt, rangieren wir mit Orbis und Mainz punktgleich mit 16:4 Punkten an 1. Stelle.

Abschlußtabelle:

1. 1. DFV Mainz I	10	44:12	16: 4
2. Wormatia Worms	10	29: 5	16: 4
3. SV Orbis	10	31: 8	16: 4
4. TuS Dorndürkheim	10	8:39	5:15
5. TuS Stetten	10	6:22	4:16
6. SV Ober-Olm	10	5:37	3:17

Durch Entscheidungsspiele muß nun der Meister ermittelt werden. Diese wurden wie folgt ausgelost:

8. 4. 84	Wormatia	: Orbis	in Mainz
15. 4. 84	Orbis	: Mainz	in Worms
22. 4. 84	Mainz	: Wormatia	in Orbis

Im ersten Entscheidungsspiel in Mainz-Bretzenheim schlugen unsere Damen den SV Orbis mit 2:1. Die Tore schossen Angelika Halkenhäuser und Jutta Hensel.

H.H.

VIP !

Haben Sie jemals versucht, in den VIP-Raum, den Raum für »very important persons« eines Bundesliga-Fußballvereins zu gelangen? Nun, das ist nach meiner Erfahrung mindestens so schwierig, wie eine Audienz beim Papst zu erhalten. Ich habe jedenfalls den Versuch unternommen. Dabei war ich weder eine für den betreffenden Verein sehr bedeutende Person, noch hatte ich die Absicht, irgendwelche Wohltaten zu verteilen. Eine Vereinbarung einzuhalten, mich mit einem ehemaligen Wormatia-Spieler zu treffen, das allein war mein Vorhaben.

Nach mermaligen vergeblichen Versuchen, die uniformierten Wächter ließen sich auch durch meine treuesten Blicke nicht erweichen, verschaffte mir schließlich der Präsident selbst den Zugang zu den geheiligten Räumen.

Dann stand ich also mitten unter den »VIP's«, weltverloren in meinem legeren Urlaubs-Look, zwischen Pelz und feinstem Leder, glitzernden Ringen und Ohrgehängen. Es war mir, wie wenn ich Straßenanzug zwischen Frack und Dekolleté an einer Uraufführung der Staatsoper München teilnähme.

Mein Ohr vernahm gescheite Reden. Das große »Flair« (!) der Fußballwelt war zu spüren, aber auch der Tratsch, einige Stufen tiefer angesiedelt. Wird hier große Fußball- und Vereinspolitik betrieben?, habe ich mich gefragt. Bei einigen bekannten Gesichtern, die ich entdeckte, wäre das schon denkbar.

Und da waren ja noch die Damen. Was sie in den hohen Rang der »VIP's« versetzte, dafür fiel mir keine plausible Erklärung ein. Wollten sie nur sehen und gesehen werden oder vertraten sie allein das weibliche Element als schmückendes »Dekor« einer gewissen »Schickeria«, einer bestimmten Art von Männern, die sich den Mantel des Fußballs, eitel wie Fauns, um die Schultern hängen?

Als ich später, mitten unter den letzten Fans, durch den Regen heimwärts in mein Hotel strebte, kam ich in's Grübeln. Sollte ich nun stolz sein, wenigstens eine Stunde lang dem erlauchten Kreis der »very important persons« angehört zu haben oder hatte ich nur eine besondere Blüte unseres derzeitigen Spitzenfußballs erlebt?

Übrigens: Das Büfett, vom Whisky bis zu den Sandwiches, genügte durchaus den Ansprüchen, die »VIP's« offenbar zu stellen gewohnt sind.

Nei.

Aufgespießt:

Der gute Peter kann's nicht lassen. Er hat sich durch Unterschrift verpflichtet, ein weiteres Jahr bei der Wormatia dranzuhängen. Ob ihm seine gelungenen Liberoeinsätze dazu animiert haben, glaube ich nicht einmal. Etwas von heute auf morgen aufzugeben, in das man sich seit über 10 Jahren mit Leib und Seele eingebunden hat, das ist für uns gewöhnliche Erdenmenschen doch schwer. Da ist für Peter Klag ja nicht nur das Fußballspielen, da ist das ganze Drumherum, die Freunde, die Gewohnheiten und sicherlich nicht ganz zum Schluß halt doch das Eingeständnis, ein Wormatianer zu sein.

Glück auf, Peter, auf ein Neues !

Heinz Jürgen Schlösser, der 21jährige Leiselheimer, schon als Jugendlicher zum FCK gestoßen, kehrt auch sportlich in die heimatischen Gefilde zurück. Er, der zuletzt bei den Amateuren des FCK eingesetzt war, wird ab dem kommenden Spieljahr die Wormatia verstärken. Seine Vertragsunterschrift liegt bereits vor. ■

Das Dreifache seiner jetzigen Bezüge sollen Bertl Weiler von einem anderen Amateurverein geboten worden sein. Darüber sprach man auch bei der Pressekonferenz nach dem letzten Spiel gegen Wirges. Heiner Ueberle: »Ich kenne die Bezüge von Bertl, weil ich Einblick habe in das Vergütungsschema anderer Südwest-Vereine halte ich es für völlig ausgeschlossen, daß ihm etwa in Bingen das Dreifache gezahlt würde«. Bei einem Zuschauerschnitt, der doch wesentlich unter dem der Wormatia liegt, möchte man hinzufügen.

Ist da nicht wieder einmal Brutto und Netto verwechselt worden oder hat da nicht auch der ominöse Berater etwas mitgepokert nach dem alten Spiel: Wenn ich nur erzähle, daß ein neuer Verein mehr geboten hat, dann wird der alte Verein schon noch etwas drauflegen? Wir wollen nicht spekulieren und auch keine voreiligen Schuldzuweisung betreiben; ein offenes Wort sollte aber alsbald fällig sein.

Und noch etwas möchten wir dem Bertl zu bedenken geben: Er wird weit und breit keinen Trainer finden, der ihn – wie Heiner Ueberle – so fördert, so viele Chancen einräumt, der ihm damit Mut zum Durchhalten macht und der ihm letztlich zum Durchbruch verholfen hat. Gilt das gar nichts mehr? ■

Am vorvergangenen Dienstag hat Klaus Schlappner Heiner Ueberle beim Training besucht. Es darf gerätselt werden, was die beiden miteinander gesprochen oder verhandelt haben. Wie man zuverlässig hört, ging es dabei nicht um die künftige Überlassung des Wormatia-Stadions an die Waldhöfer. ■

Jedes Jahr dasselbe Spiel: Die Meldungen häufen sich wieder, daß sich angekündigte Transfers in Seifenblasen aufgelöst haben. Die abenteuerlichsten Verbindungen werden hergestellt. Zu den Saudis und, das ist ganz aktuell, zu all jenen Vereinen, sofern sie nur einen italienischen Namen tragen. Wenn bei den südlichen Nachbarn im Juni die Transferliste für zwei Jahre geschlossen wird, wird sich zeigen, daß das Wechselfieber, künstlich erzeugt, zum üblichen Spiel jener parasitären Spielervermittler gehört, die das Pokern für ihre Klienten mit gnädiger Unterstützung der Presse aus durchsichtigen Gründen in Szene gesetzt haben.

Wann werden da wohl einige klug werden? ■

Die Vorbereitungen für den Polterabend von Walfried Günther laufen so langsam an. Der 24. 5. 1984 ist im Clubhaus schon fest terminiert. Zu unserer letzten Meldung meinte er übrigens, daß die Anteilnahme seiner künftigen Schwiegermutter am sportlichen Weg der Wormatia noch weit über das hinausgeht, was seine eigene Braut empfindet. Die Helga, so erklärt Wally, steht immer im sogenannten Fanatiker-Eck und läßt sich dort auch nicht unterbuttern. ■

Peter Klag hat sich mit seinem Tor in Elversberg selbst ein Geburtstagsgeschenk gemacht. Die Mannschaft feierte nach dem Spiel das Unentschieden und den Geburtstag in seinem neuen Haus in Kriegsheim. ■

In eigener Sache:

Meine Zeilen: »Vorstand in Not«, haben einige Aufregung verursacht, vor allem bei der Fußballjugend. Vorab: Ich wurde zu dem Artikel von keiner Seite inspiriert, ich habe lediglich meine eigenen Eindrücke wiedergegeben.

Die Zeilen, weder im sachlichen noch im personellen Bereich konkretisieren, wollten nicht schaden; sie wollten aufrütteln und Mut machen, vorhandene Mängel im Interesse des gesamten Vereins abzustellen.

In der vorletzten Woche habe ich Spiele der D- und C-Jugend gesehen. Der da gewonnene Eindruck scheint meine Kritik im nachhinein zu bestätigen. Da klafft zwischen der E-Jugend und der B1 und A1 eine erschreckende Leistungslücke, von wenigen Talenten abgesehen. Das stimmt doch recht nachdenklich.

E. Neidig



Mitmachen-Mitgewinnen.

5 attraktive Ford-Modelle
und 250 weitere wertvolle Preise.

Beim großen Ford-Gewinnspiel.

Teilnahmekarten bei uns.

Oder fordern Sie diese einfach bei uns an.



BERKENKAMP

Worms

Speyerer Str. 88

Tel. 06241 - 6343



Das 'Goldene Lenkrad' 1983 für den BMW 524td.

**Eine Probefahrt
zeigt Ihnen sofort,
warum er so
ausgezeichnet ist.**

Wenn ein Automobil diese international so begehrte Auszeichnung bekommt, muß es mehr können als seine Wettbewerber.

Und weil der BMW 524td gegenüber herkömmlichen so deutliche Vorteile bietet, ist er der erste Diesel überhaupt, der diese Auszeichnung erhält.

Beim 524td kommt zu den dieseltypischen Eigenschaften wie günstiger Verbrauch, große Zuverlässigkeit und hohe Wirtschaftlichkeit eine bislang für diese Fahrzeuge unbekannte Dynamik.

Das bedeutet nicht nur überdurchschnittliche Reisegeschwindigkeiten. Das bedeutet vor allem große aktive Sicherheit durch Leistungsreserven in kritischen Situationen. Machen Sie einen Vergleich – bei einer Probefahrt bei uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

CHRISTMANN

KRAFTFAHRZEUGE

6520 WORMS

Schönauer Straße 17–19
Telefon 062 41 - 63 16

